

# Zehn Tage Miesbach-Flair in Berlin

Alpenregion Tegernsee Schliersee und die Werteproduzenten präsentieren sich bei der Grünen Woche

**Berlin/Miesbach** – Die Premiere scheint zu gelingen: Zum ersten Mal sind der Tourismusverband Alpenregion Tegernsee Schliersee (ATS) und die Werteproduzenten des Landkreises gemeinsam auf der Grünen Woche in Berlin vertreten. Zusammen mit den Nachbarn aus Rosenheim teilt man sich einen großen Stand – prominent gelegen – neben dem Biergarten in der Bayernhalle. Gemeinsames Motto: „Zwischen Tegernsee und Chiemsee – wo Bayern am schönsten ist“.

Der erste Eindruck bei der Eröffnung am Freitag fiel gut aus, wie ATS-Geschäftsführer Harald Gmeiner berichtet: „Wir müssen uns definitiv nicht verstecken.“ Die Teilnahme an der weltgrößten Nahrungsmittelmesse in der Bundeshauptstadt ist der ers-



**Was Süßes, Herr Landwirtschaftsminister?** Am Stand der Werteproduzenten informierte sich Helmut Brunner (2.v.r.) bei (v.l.) SMG-Regionalmanager Florian Brunner, Pralinenhersteller Andreas Eybel und Käsermeister Franz Stuffer. FOTO: KM

te große Auftritt des neu gegründeten Verbands mit seinem umstrittenen Logo. Was in der Heimat für viel Diskussion gesorgt hat, ist in Berlin kein Thema. „Das Logo sticht heraus.“ Viele Regionen sind laut Gmeiner ohne Emblem angetreten. Der Andrang den

ganzen Tag sei groß gewesen.

Dies bestätigt Andreas Eybel. Der Pralinenhersteller aus Waakirchen ist das erste Mal auf der Grünen Woche. Sein Eindruck ist positiv: „Eine nette Atmosphäre.“ Die Teilnahme sei eine Bewährungsprobe für ATS und Wer-

teproduzenten, und die gelinge wohl. „Die Leute sind vor allem von unserer Idee begeistert, Produkte und Region zu kombinieren.“

Beim Minister-Rundgang fiel der Stand schon mal auf. Bayerns Landwirtschaftsminister Helmut Brunner schaute vorbei und ließ sich von Sixtus-Geschäftsführerin Petra Reindl Produkte fürs Skifahren zeigen. Der Fuß- und Körperpflegeprodukte-Hersteller aus Schliersee ist zwar kein Werteproduzent, fuhr aber auf Nachfrage der Standortmarketing-Gesellschaft (SMG) des Landkreises mit. „Viele Leute interessieren sich für die Produkte und entdecken so die Region, aus der diese stammen. Dieser Cross-selling-Effekt ist ein Multiplikator für die ganze Region“, erklärt Reindl.

Der Berlin-Tross mit Landrat Jakob Kreidl an der Spitze ist groß. Die meisten Teilnehmer sind nur für ein paar Tage vor Ort, wie etwa Beate Rauch und Evi Krinner von der ATS. Gmeiner und sein Kollege Georg Overs (Tegernseer Tal Tourismus) waren nur am Eröffnungstag da. Ebenfalls dabei: SMG-Geschäftsführer Alexander Schmid mit Florian Brunner, Käsermeister Franz Stuffer und Alex Baumann von der Naturkäserei (Kreuth), Birgit Scheitauer (Whiskyhersteller Slys in Schliersee), Mathias Schrön (Vitalwelt Schliersee), Markus Reindl (Bayerischer Hof Miesbach) sowie Edelweißschnitzer Sepp Fürst (Markus Wasmeier Museum). Zudem sorgt die Fischbachauer Blasmusik für zünftige Stimmung. ddy